

Österreich

Sommer im Ötztal

Begrünte Almerassen über bewaldeten Talflanken, liebliche Auen entlang den Wassern der Ache, wilde Bergsturzlandschaften mit einzigartiger Flora - die Ötztaler Alpen sind ein Dorado für Bergwanderer und andere Freizeitsportler.



Begrünte Almerassen über bewaldeten Talflanken, liebliche Auen entlang den Wassern der Ache, wilde Bergsturzlandschaften mit einzigartiger Flora - die Ötztaler Alpen sind ein Dorado für Bergwanderer und andere Freizeitsportler.

Es geht die Sage, dass sich die Ötztaler zwei Mal angestellt haben, als der Schöpfer zur Verteilung der Naturschönheiten schritt. Mit heimlichem Neid nimmt es das übrige Tirol hin, dass der höchste Berg des Landes, die Wildspitze, in den Ötztaler Alpen zu finden ist. Das größte Gletschergebiet der Ostalpen befindet sich hier ebenso wie Obergurgl, das höchste bewohnte Kirchdorf Österreichs, und der Stuibenfall, der höchste Wasserfall des Landes. Einige Kilometer weiter lässt sich ein Naturjuwel, zugleich einer der wärmsten Badewasser Tirols entdecken: der Piburger See.

Ötztal aktiv. Beim Canyoning in tiefen Schluchten, Freeclimbing auf steilen Wänden, Rafting im tosenden Fluss oder bei Hochgebirgstouren mit Steigeisen über die Gletscherwelt finden Fans aus aller Welt den letzten Kick. Für Mountainbiker gibt es zahlreiche beschilderte Strecken und auch wer sich zum ersten Mal am Kletterseil oder in einem Tandem-Gleitschirmflug in neue Dimensionen begibt, ist hier gut beraten und betreut. Wer lieber die Schuhe schnürt, erlebt auf rund 1.300 Kilometern markierter Wanderwege mit über 50 Hütten, Almen und Jausenstationen Natur pur.

Vom Taleingang bis zum hochalpinen Ursprung der Ötztaler Ache reihen sich Ferienorte für jeden Geschmack. Tor zum Ötztal ist Sautens, ruhig gelegen und familienfreundlich, zugleich ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die nähere Umgebung. Gleich anschließend folgt Oetz, einer der bekanntesten Urlaubsorte Tirols. Beide zusammen bieten im Sommer vielfältige Wandermöglichkeiten und attraktive Strecken für Touren-Biker sowie Badespaß im Piburger See oder Freibad. Ein Stück weiter taleinwärts folgt Umhausen mit den Schwesterorten Tumpen und Köfels. Von hier starten viele Hochgebirgstouren. Highlight: der 150 Meter in die Tiefe rauschende Stuibenfall.

Ruhe und Erholung abseits vom Durchgangsverkehr ist in Niederthai, einem kleinen Dörfchen in 1.500 Metern Höhe. Das Wandergebiet zählt zu den schönsten der Region. Noch einmal 100 Meter näher zum Himmel ist man in Gries. Tourengerher, Familien mit Kinder und Naturliebhaber schätzen das Dörfchen besonders. In der Talmitte liegt Längenfeld, auf Grund seiner zentralen Lage ein gutes Quartier für Hochgebirgstouren und die landschaftlichen Attraktionen des inneren Ötztals.

Einige Kilometer weiter südlich liegt die Ötztal Arena, zu der die Orte Sölden, Hochsölden, Zwieselstein und Vent gehören - im Sommer ein Bergsport-Paradies für Biker, Paragleiter und Wanderer. Auf dem Rettenbachgletscher braucht es jedoch Ski oder Snowboard. Von Vent am Fuß der Wildspitze und Obergurgl-Hochgurgl, starten anspruchsvolle Hochgebirgs- und Gletschertouren.

Jan Noy, www.xxl-news.de